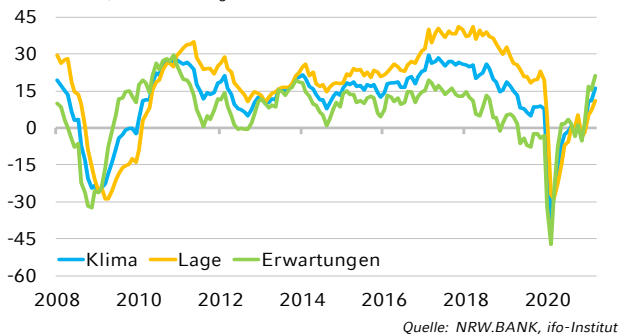


NRW-Wirtschaft steuert auf Boom zu

Sinkende Infektionszahlen und steigende Impfungen haben für einen starken Anstieg des NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima im Mai gesorgt. Besonders kräftig verbesserten sich die Geschäftserwartungen, aber auch die Lagebeurteilung der Unternehmen konnte merklich zulegen. Sobald die Pandemie hinreichend unter Kontrolle ist, dürfte die Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen in einen historischen Boom einschwenken.

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt



Das **NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima** ist im Mai um 5,0 Punkte auf 16,2 Saldenpunkte gestiegen. Damit legte der Indikator das vierte Mal in Folge zu und erreichte den höchsten Wert seit Mai 2019. Das unerwartet kräftige Plus geht vor allem auf die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate zurück. Aber auch die aktuelle Lage beurteilten die nordrhein-westfälischen Unternehmen merklich besser. Die gesunkenen Infektionszahlen sowie die Fortschritte bei den Impfungen wecken die berechtigte Hoffnung auf eine zügige und nachhaltige Rücknahme des Lockdowns, was der regionalen Konjunktur einen äußerst kräftigen Schub geben dürfte.

Im **Dienstleistungssektor** verbesserte sich das Geschäftsklima auf den höchsten Wert seit Anfang 2020. Dabei beurteilten die Dienstleister ihre Geschäftslage erstmals seit Beginn der Corona-Krise wieder positiv. Der nahen Zukunft sahen sie ebenfalls wesentlich zuversichtlicher entgegen. Vor allem im Gastgewerbe kehrte im Zuge der Lockerungen Optimismus zurück.

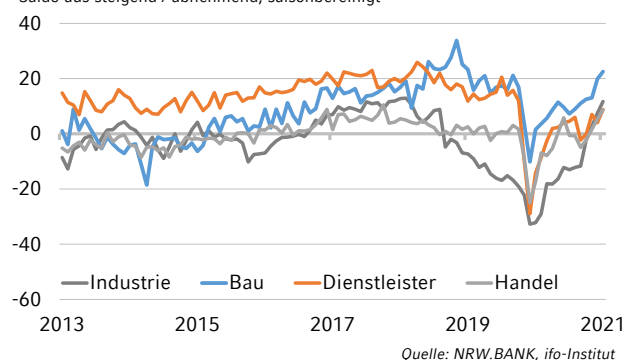
Auch im **Handel** konnte der Indikator deutlich zulegen. Die nordrhein-westfälischen Händler waren zufriedener mit ihrer gegenwärtigen Geschäftslage. Zudem kehrte ein vorsichtiger Optimismus bei den Erwartungen zurück. Während der Großhandel weiter von der guten Industriekonjunktur profitiert, hoffen die Einzelhändler auf weitere Lockerungen. Auffällig ist der äußerst starke Preisaufrieb, der nach Angaben der befragten Groß- und Einzelhändler auch die nächsten Monate andauern dürfte.

Im **Bauhauptgewerbe** in NRW hat sich das Geschäftsklima nur leicht verbessert. Die Beurteilung der aktuellen Lage konnten zulegen. Auch die Erwartungen fielen etwas weniger pessimistisch aus. Allerdings hat sich das Problem der Materialknappheit nochmals verschärft. Die Engpässe haben das Potenzial, die Baukonjunktur zu bremsen. Gleiches gilt für die rasant steigenden Baupreise.

Einen leichten Stimmungsdämpfer musste das **Verarbeitende Gewerbe** hinnehmen. Der aktuelle Geschäftsverlauf war nicht mehr ganz so zufriedenstellend. Auch der Optimismus bezüglich der kommenden Entwicklung ließ leicht nach. Der jüngste Rückgang sollte jedoch kein Grund zur Sorge sein, da das Klima in der Industrie bereits ein außerordentlich hohes Niveau erreicht hat. Auch im Verarbeitendem Gewerbe werden stark steigende Preise erwartet.

Beschäftigungspläne NRW-Wirtschaft

Saldo aus steigend / abnehmend, saisonbereinigt

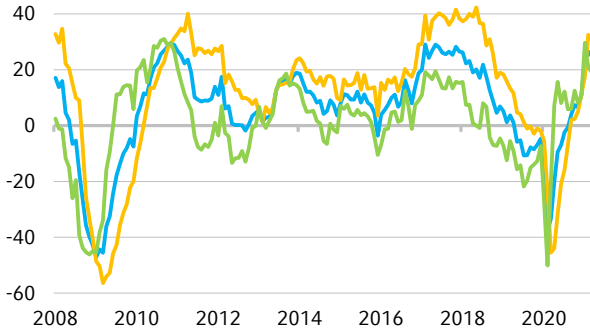


Dank der sehr positiven Geschäftsaussichten planen fast sämtliche Branchen in NRW in den nächsten drei Monaten wieder mehr **Mitarbeiter einzustellen**. Zuletzt wurde Mitte 2019 eine größere Bereitschaft zu Einstellungen gemessen. Innerhalb des Verarbeitenden Gewerbes ist der Bedarf besonders in der Elektroindustrie hoch. Bei den Dienstleistern suchten vor allem die Logistik sowie die Branche Information und Kommunikation neue Mitarbeiter. Dagegen ist im Einzelhandel weiterhin ein Abbau geplant.

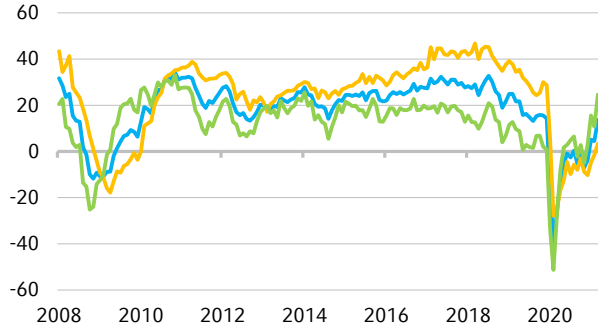
Geschäftsklima nach Wirtschaftsbereich

Saldenwerte, saisonbereinigt

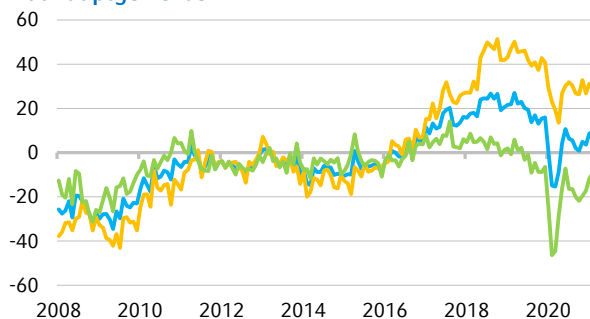
Verarbeitendes Gewerbe



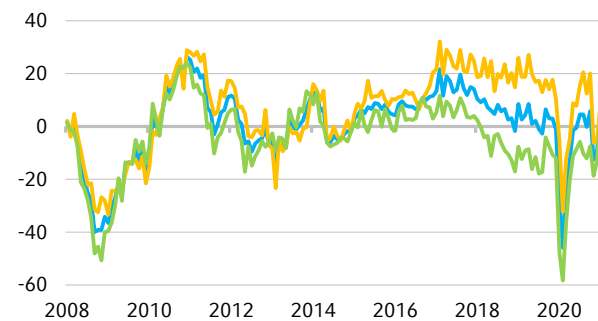
Dienstleistungsbereiche



Bauhauptgewerbe



Handel



— Geschäftsklima — Geschäftslage — Geschäftserwartungen

Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt

Branche	Indikator	05/20	06/20	07/20	08/20	09/20	10/20	11/20	12/20	01/21	02/21	03/21	04/21	05/21
Gesamtwirtschaft	Klima	-27,8	-15,3	-6,7	-2,8	-1,2	0,7	-1,5	3,3	-4,2	0,0	11,0	11,2	16,2
	Lage	-28,8	-22,7	-14,7	-7,2	-5,7	-0,3	0,5	5,4	-3,4	-2,1	5,2	7,1	11,2
	Erwartungen	-26,9	-7,7	1,6	1,6	3,5	1,8	-3,4	1,3	-5,1	2,1	17,1	15,4	21,4
Verarbeitendes Gewerbe	Klima	-33,4	-20,2	-9,5	-6,9	-2,3	-0,6	4,0	7,4	6,5	10,9	23,5	26,5	24,9
Dienstleistungsbereiche	Klima	-26,8	-12,6	-5,6	-0,9	-2,6	0,3	-5,1	-0,2	-6,9	-3,8	5,1	4,5	13,7
Bauhauptgewerbe	Klima	-15,4	-8,6	4,2	10,7	6,3	5,6	2,0	0,9	4,9	3,6	8,7	9,5	10,1
Handel	Klima	-24,6	-12,9	-1,5	-0,6	4,6	4,5	-0,2	5,8	-12,6	-9,4	5,0	8,7	17,2

Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

Disclaimer

Diese Publikation wurde von der NRW.BANK erstellt und enthält Informationen, für die die NRW.BANK trotz sorgfältiger Arbeit keine Haftung, Garantie oder Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck übernimmt. Die Informationen aus der Schnellmeldung und der Detailauswertung zum NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima werden nicht in Zusammenhang mit der Erbringung einer Wertpapierdienstleistung genutzt. Die Inhalte dieser Publikation sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder irgendeiner anderen Handlung zu verstehen und sind nicht Grundlage oder Bestandteil eines Vertrages. Die NRW.BANK, ihre Organe, Angestellten oder Mitarbeiter übernehmen keine Haftung für Schäden, die aus der Verwendung dieser Publikation entstehen. Alle Schätzungen und Prognosen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die NRW.BANK ist nicht verpflichtet, diese Publikation zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder deren Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich ein in dieser Publikation genannter Umstand, eine Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird. Diese Publikation unterliegt dem Urheberrecht der NRW.BANK. Sie darf ohne schriftliche vorherige Genehmigung weder vollständig noch in Teilen nachgedruckt, kopiert oder verändert werden oder an unberechtigte Empfänger verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Publikation stimmt der Empfänger der Verbindlichkeit der vorstehenden Bestimmungen zu.